



## Stellenausschreibung

Referenz-Nr.: 77/2018

Die Hochschule Magdeburg-Stendal bietet mehr als 6.200 Studierenden ein Spektrum von ingenieur-, wirtschafts-, gesundheits- und humanwissenschaftlichen Fächern an zwei Standorten. Als familienfreundliche Hochschule auf einem grünen Campus, einem der schönsten in Deutschland, bieten wir Ihnen attraktive Arbeitsbedingungen. Die Elbestadt und frühere Kaiserresidenz Magdeburg zog schon immer kreative Köpfe aus Wissenschaft, Kultur und Politik an. Dies gilt ebenso für unseren zweiten Standort: die Hansestadt Stendal als Geburtsstadt Winckelmanns und Hauptstadt der Backsteingotik.

An der Hochschule Magdeburg-Stendal am Standort Stendal im Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften in den Studiengängen Rehabilitationspsychologie B.Sc. sowie M.Sc. ist folgende Stelle (50 % Teilzeit ist möglich) –vorbehaltlich der Mittelverfügbarkeit– zu besetzen:

### :: **W2-Vertretungsprofessur (100 %)** **„Differentielle und Persönlichkeitspsychologie“**

Die Stelle ist nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) befristet für das Wintersemester 2018/19 (01.10.18-31.03.19). Die Stelle ist nach § 14 (2) TzBfG (sachgrundlos) befristet.

Der/ die Stelleninhaber/-in soll das Fach im Bachelor- und Masterstudiengang einführend und vertiefend mit Anwendungsbezug zur Rehabilitation vertreten. Die Lehre umfasst Lehrveranstaltungen einschließlich der Betreuung von Abschlussarbeiten vor allem in den Fächern Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, psychologische Diagnostik, Testtheorie und Testkonstruktion, sowie Computergestützte Methoden. Erwartet wird, dass die Differentielle Psychologie insbesondere mit Blick auf die Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik sowie die Erfassung relevanter differentialpsychologischer Konstrukte und in Bezug zu rehabilitations-/ gesundheitspsychologischen Interventionen vertreten wird.

Vom Stelleninhaber/ von der Stelleninhaberin wird ferner erwartet

- Die Bereitschaft zur Lehre und interdisziplinären Mitwirkung in allen Studiengängen des Fachbereichs (Rehabilitationspsychologie, Angewandte Kindheitswissenschaften, Bildung, Erziehung und Betreuung im Kindesalter – Leitung von Kindertageseinrichtungen)
- Mitarbeit bei der studiengangübergreifenden Weiterentwicklung des Studienangebotes und der Realisierung innovativer curricularer Konzepte und deren hochschuldidaktischer Umsetzung
- Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung
- Erfahrungen in der regionalen und lokalen Netzwerkarbeit. Der Fachbereich verfügt durch seine Studiengänge Rehabilitationspsychologie B.Sc. sowie M.Sc. über ein exzellentes Netzwerk von Einrichtungen der medizinischen und schulisch-beruflichen Rehabilitation sowie von Einrichtungen, die sich der Teilhabe am Arbeitsleben und an der Gemeinschaft widmen. Dies soll durch den/ die Stelleninhaber/-in gepflegt und erweitert werden

Mit der Bewerbung sind nachzuweisen

- Abgeschlossenes Studium der Psychologie.
- Mindestens 5-jährige Berufspraxis nach dem Studium (entsprechend den Bestimmungen des HSG LSA), davon mindestens 3 Jahre an einer außeruniversitären Einrichtung, in relevanten Praxisfeldern der (Rehabilitations-)Psychologie, insbesondere mit Blick auf differentielle und persönlichkeitspsychologische Fragen in der (rehabilitations-)psychologischen Diagnostik und Intervention.
- Vorausgesetzt werden thematisch relevante theorie- und empiriebasierte Forschungs- und Publikationserfahrung sowie die Bereitschaft, diese in der Lehre kritisch zu reflektieren.
- Besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die durch Promotion in einem der oben genannten Schwerpunkte nachgewiesen werden kann.

### **Allgemeine Einstellungsvoraussetzungen:**

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 35 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) vom 05.05.2004 zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften vom 26.07.2010 (GVBl. 19/2010) in der jeweils geltenden Fassung und der „Ordnung für befristete Wahrnehmung von Aufgaben einer Professorin oder eines Professors an der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) vom 13.12.2006“ in der jeweils geltenden Fassung. Die Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit soll durch eine Promotion nachgewiesen werden. Insbesondere gilt für Fachhochschulprofessorinnen/-professoren, dass nach § 35 Abs. 2 Nr. 4 b (HSG LSA) besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mehrjährigen beruflichen Praxis nachgewiesen sind, wovon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt sein müssen. Die Besoldung erfolgt nach W2 der Besoldungsordnung W aus dem Gesetz zur Neuregelung des Besoldungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt (BesNeuRG LSA, GVBl. 04/2011).

Die Hochschule Magdeburg-Stendal strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher fachlicher Eignung und Leistung haben Schwerbehinderte Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern.

Für Fragen zum Arbeitsgebiet steht Ihnen die Dekanin, Frau Prof. Dr. Beatrice Hungerland (Tel. 03931/821 87 48 12 oder per E-Mail an das Dekanat: [antje.dierschke@hs-magdeburg.de](mailto:antje.dierschke@hs-magdeburg.de)) zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bitte nur per E-Mail (ein Dokument im PDF-Format, max. 10 MB) unter Angabe der Referenznummer **(77/2018)** mit Lebenslauf sowie Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdeganges einschließlich der Lehrtätigkeit und Schriftenverzeichnis bis spätestens **24.07.2018** an:

**[bewerbung@ahw.hs-magdeburg.de](mailto:bewerbung@ahw.hs-magdeburg.de)**

**Hochschule Magdeburg-Stendal**  
**Personaldezernat**  
**Postfach 3655**  
**39011 Magdeburg**